



Monika Luise Gschiel

... geboren 1969 in der Steiermark/Österreich, bin ich dort in einem kleinen, idyllischen Dörfchen auf dem Land aufgewachsen.

Nach dem Studium der Germanistik und Philosophie/Psychologie/Pädagogik konnte ich als Sprachtrainerin für „Deutsch als Fremdsprache“ mit Menschen jeder Altersstufe, Nationalität und beruflicher Herkunft arbeiten. Es ist schön, die „ganze Welt im Klassenzimmer“ zu haben!

Dazu kam auch die Seminarätigkeit für Zeit- und Stressmanagement. Meine Interessen führten mich zu Weiterbildungen in NLP, Reiki, Qi Gong ...

In den Geschichten meines ersten Buches für „große und kleine Kinder“ hilft das „Licht des Regenbogens“ – als Sonnenstrahl, bunte Farbe oder „Freund Lichtpünktchen“, sich aus traurigen Lebenssituationen zu befreien und sich weiterzuentwickeln: Der kleine Kaktus, der wegen seiner Stacheln keine Freunde hat und verspottet wird; Tochter Spatz, die nicht Mama Spatz` „Tschiiip“ lernen möchte, sondern lieber „Tschipidapidu“ trällert; Vater Baum, der nicht versteht, warum sein Sohn in seinem Schatten nicht wachsen kann oder die liebe dicke Raupenmama, die eine große Familie zu versorgen hat und dabei sich selbst vergisst ...

Dass man – Schritt für Schritt – zu sich selbst findet, zum „Schmetterling in der Raupe“, ist für mich das wertvollste Thema des (inneren) „Wachstums“. Zu seinen Träumen und sich selbst zu stehen, sich wertzuschätzen und „alles um sich herum als Aufforderung zum Wachsen zu verstehen“ (Charlie Chaplin), das wünsche ich allen meinen kleinen und großen Lesern von Herzen.